

PROGNOSE DER EEG-UMLAGE 2015 NACH AUSGLMECHV

Prognosekonzept und Berechnung der Übertragungsnetzbetreiber

Stand 15.10.2014



AGENDA

- Rechtliche Grundlagen der Umlageberechnung
- Beauftragte Gutachter
- Bestimmung der EE-Stromerzeugung
- Bestimmung der Kosten und Erlöse
- Bestimmung des umlagepflichtigen Letztverbrauchs
- Kontostand 2014
- Liquiditätsreserve
- Weitere Erlöspositionen
- Berechnung der EEG-Umlage für 2015

RECHTLICHE GRUNDLAGEN DER UMLAGEBERECHNUNG

- Als Grundlage für die Prognosen und die Ermittlung der EEG-Umlage dienen die §§ 56 – 62 sowie Anlage 2 EEG in Verbindung mit
 - §§ 3 – 4 AusglMechV
 - §§ 3 – 6 AusglMechAV
- Die EEG-Umlage für das folgende Kalenderjahr ist bis zum 15. Oktober eines Kalenderjahres auf den Internetseiten der Übertragungsnetzbetreiber zu veröffentlichen (§ 3 Abs. 2 AusglMechV)
- Die EEG-Umlage ist gemäß § 3 Abs. 1 AusglMechV zu berechnen aus
 - der Differenz zwischen den prognostizierten Einnahmen für das folgende Kalenderjahr und den prognostizierten Ausgaben für das folgende Kalenderjahr
 - der Differenz zwischen den tatsächlichen Einnahmen und den tatsächlichen Ausgaben zum Zeitpunkt der Berechnung der EEG-Umlage.

BEAUFTRAGTE INSTITUTE

- Mit der Berechnung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien sowie der entsprechenden Vergütungszahlungen wurde die **Leipziger Institut für Energie GmbH** beauftragt
- Mit der Ermittlung der unterschiedlichen Letztverbrauchskategorien wurde die **Prognos AG** beauftragt
- Die Marktwertfaktoren wurden durch die **Energy Brainpool GmbH & Co. KG** bestimmt

INSTALLIERTE LEISTUNGEN UND BENUTZUNGSSTUNDEN

Energieträger	Leistung Ende 2014 [MW]	Zubau 2015 [MW]	Installierte Leistung [MW] in:			Ø jährliche Benutzungs- stunden ¹⁾
			Fest- vergütung	Marktprämie	Sonstige DV	
Wasser	1.519	39	780	717	52	4.106
Gase	558	-9	297	245	9	3.056
Biomasse	6.408	215	1.986	4.599	1	5.914
Geothermie	34	8	19	21	0	4.301
Wind onshore	36.903	3.164	7.091	32.388	107	1.762
Wind offshore	1.504	1.752	0	3.256	0	4.187
Photovoltaik ¹⁾	37.474	1.698	32.624	6.368	10	893
Gesamt	84.400	6.868	42.798	47.594	179	

¹⁾ Ø jährliche Benutzungsstunden ohne Berücksichtigung des Eigenverbrauchs

- Detaillierte Informationen enthält das veröffentlichte Gutachten
- **Hinweis:** In den hier und nachfolgend dargestellten Folien können ggf. Abweichungen zwischen den Einzelwerten und den Summenwerten durch Rundungen entstehen.

MENGEN DER STROMERZEUGUNG

[MWh]	zu vergüten nach §§ 37 - 38 EEG (Festvergütung)	PV-Eigenverbrauch	Direktvermarktung gemäß		Gesamtmenge
			§ 34 EEG Marktprämie	§ 20 Abs. 1 Zif. 2 EEG Sonstige DV	
Wasser	2.515.503		3.576.350	188.707	6.280.559
Gase	724.590		953.980	15.627	1.694.197
Biomasse	9.971.876		28.385.728	5.696	38.363.300
Geothermie	79.648		79.057	0	158.705
Wind onshore	9.373.807		57.498.881	188.309	67.060.997
Wind offshore	0		11.231.204	0	11.231.204
Photovoltaik	27.794.585		2.008.694	6.293.679	8.882
Wasser	2.515.503		3.576.350		
Wind	9.373.807		68.730.085		
Photovoltaik	27.794.585		2.008.694	6.293.679	
Rest	10.776.114		29.418.766		
Gesamt	50.460.008	2.008.694	108.018.880	407.220	160.894.802

- Detaillierte Informationen enthält das veröffentlichte Gutachten

VERWENDETE DURCHSCHNITTSPREISE

[€/MWh]	Ø EEG-Festvergütung	Ø anzulegender Wert in der Marktprämie ²⁾	Ø vermiedene Netzentgelte
Wasser	101,14	83,68	6,55
Gase	71,04	68,67	5,98
Biomasse ³⁾	205,63	177,87	7,49
Geothermie	240,49	250,31	3,95
Wind onshore	91,19	93,15	3,28
Wind offshore	0,00	182,24	0,03
Photovoltaik ⁴⁾	328,38	244,65	5,34

²⁾ ohne Berücksichtigung der im EEG 2014 begrifflich nicht mehr enthaltenen Managementprämie

³⁾ ohne Berücksichtigung von Flexibilitätszuschlag/-prämie

⁴⁾ ohne Berücksichtigung des PV Eigenverbrauchs

- Beim durchschnittlich anzulegenden Wert für Anlagen im Marktprämienmodell handelt es sich um die Vergütung, auf die diese Anlagen Anspruch hätten, wenn sie sich in der Festvergütung befänden
- Detaillierte Informationen enthält das veröffentlichte Gutachten

VERGÜTUNGEN UND MARKTPRÄMIEN (1/2)

[€]	zu vergüten nach §§ 37 - 38 EEG (Festvergütung)	PV-Eigenverbrauch	Direktvermarktung nach § 20 Abs. 1 Nr. 1 (Marktprämie)		Flexibilitätsprämie/-zuschlag	Summe Auszahlungen an Anlagenbetreiber	vermiedene Netzentgelte (vNE)	EEG-Vergütung (abzgl. vNE) durch ÜNB
			Zahlung gemäß § 34 EEG ⁵⁾	Managementprämie ⁶⁾				
Wasser	254.424.665		174.100.707	7.152.700		435.678.072	39.911.921	395.766.151
Gase	51.474.040		32.253.665	1.907.961		85.635.666	10.032.489	75.603.176
Biomasse	2.050.467.731		4.059.771.582	56.771.457	27.692.878	6.194.703.648	287.236.692	5.907.466.956
Geothermie	19.154.324		17.052.038	158.114		36.364.476	627.006	35.737.471
Wind onshore	854.783.465		3.555.163.291	229.129.986		4.639.076.742	219.308.118	4.419.768.624
Wind offshore	0		1.672.005.118	44.924.815		1.716.929.933	380.023	1.716.549.910
Photovoltaik	9.127.221.595	123.705.165	1.328.690.981	25.174.716		10.604.792.458	192.786.342	10.412.006.115
Wasser	254.424.665		174.100.707	7.152.700				
Wind	854.783.465		5.227.168.409	274.054.801				
Photovoltaik	9.127.221.595	123.705.165	1.328.690.981	25.174.716				
Rest	2.121.096.095		4.109.077.285	58.837.532	27.692.878			
Gesamt	12.357.525.820	123.705.165	10.839.037.382	365.219.750	27.692.878	23.713.180.995	750.282.591	22.962.898.403
			11.204.257.131					

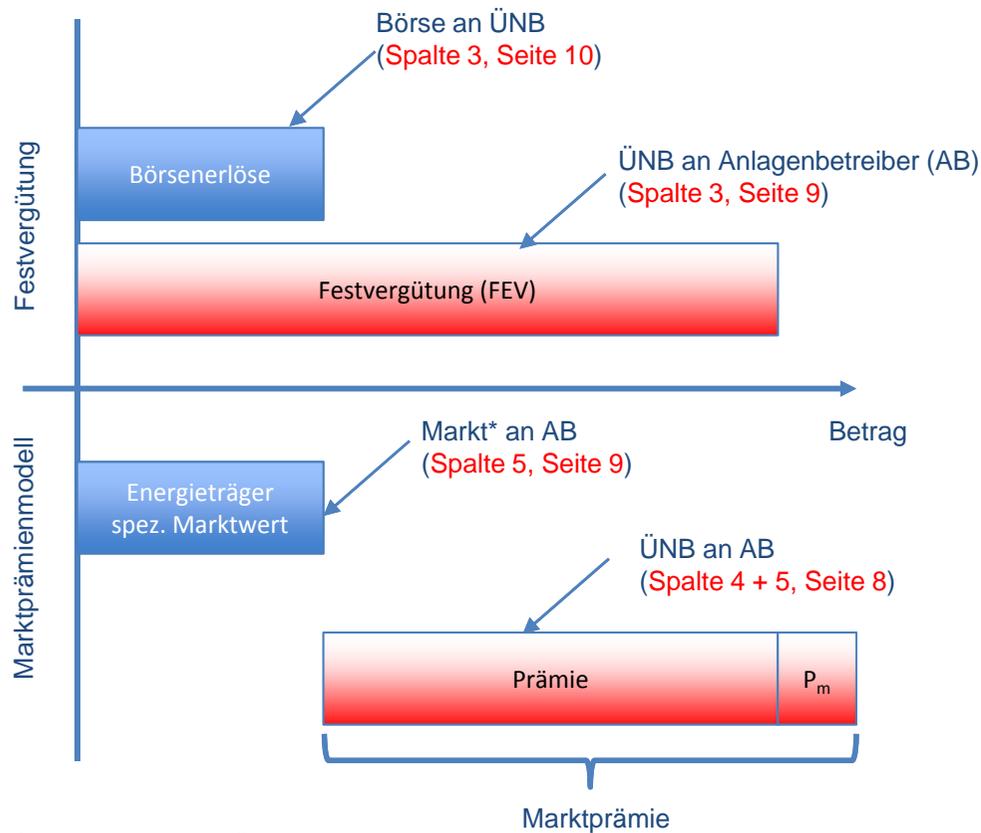
⁵⁾ abzgl. energieträgerspez. Marktwert

⁶⁾ Bezeichnung nach EEG 2012, begrifflich im EEG 2014 nicht mehr enthalten

- Detaillierte Informationen enthält das veröffentlichte Gutachten

VERGÜTUNGEN UND MARKTPRÄMIEN (2/2)

Prinzip



Vergütung

[€]	Gesamtvergütungsanspruch	davon zu vergüten nach §§ 37 - 38 EEG (Festvergütung)	davon Direktvermarktung nach § 20 Abs. 1 Nr. 1 (Marktprämie)	
			Zahlung gemäß § 34 EEG	Vermarktungserlöse
Wasser	553.677.108	254.424.665	174.100.707	125.151.736
Gase	116.979.411	51.474.040	32.253.665	33.251.706
Biomasse	7.127.260.324	2.050.467.731	4.087.464.460	989.328.133
Geothermie	38.942.879	19.154.324	17.052.038	2.736.517
Wind onshore	6.210.797.791	854.783.465	3.555.163.291	1.800.851.035
Wind offshore	2.046.804.848	0	1.672.005.118	374.799.730
Photovoltaik	10.790.668.984	9.250.926.760	1.328.690.981	211.051.242
Gesamt	26.885.131.344	12.481.230.985	10.866.730.260	3.537.170.099
			14.403.900.359	

(Summe Spalten 2 + 3, Seite 8)

(Summe Spalten 4 + 6, Seite 8)

P_m: Managementprämie

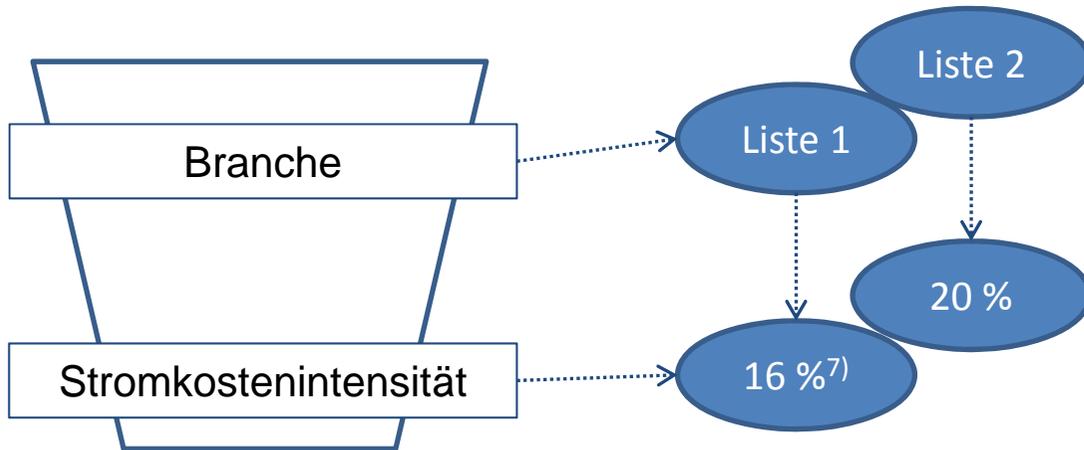
* Markt kann einen Direktvermarkter beinhalten

PROGNOSTIZIERTE MARKTWERTE UND BÖRSENERLÖSE

- Marktwert-Berechnung mittels
 - Profilkfaktoren basierend auf dem Energy Brainpool Gutachten
 - Verwendung der aktuellen Einspeiseprognose von IE Leipzig und
 - vorgegebenen Kalkulationspreis Phelix Baseload Year Futures für 2015 (vom 01.10.2013 bis 30.09.2014): 35,67 €/MWh

Energieträger	Marktwertfaktor	Börsenerlöse [€]
Wasser	1,000	89.727.977
Gase	1,000	25.846.127
Biomasse	1,000	355.696.814
Geothermie	1,000	2.841.049
Wind onshore	0,849	283.846.714
Wind offshore	0,941	0
Photovoltaik	1,019	1.010.290.887
Gesamt		1.768.249.569

BESONDERE AUSGLEICHSREGELUNG – EEG 2014



Härtefallregelung

Begrenzung auf 20 % für Unternehmen die aus der besonderen Ausgleichsregelung herausfallen

Übergangsregelung

Bis 2018 von Jahr zu Jahr maximal doppelte zu zahlende EEG-Umlage

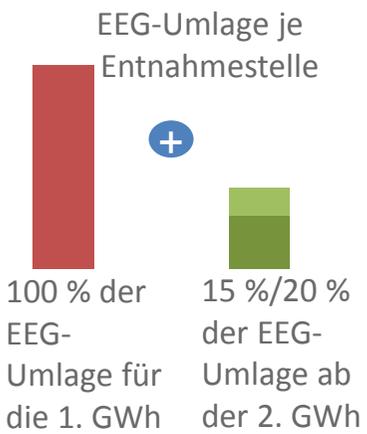
Minimum

0,05 bzw. 0,1 ct/kWh für Stromverbrauch über 1. GWh

Maximum in % der Bruttowertschöpfung (Summe über alle Entnahmestellen)

4 % (bei Stromkostenintensität < 20 %)

0,5 % (bei Stromkostenintensität > 20 %)



aber

⁷) steigt in 2016 auf 17 % an

PROGNOSE DES LETZTVVERBRAUCHERABSATZES (1/2)

Letztverbrauchsabsatz		Menge in MWh	EEG-Umlage
Letztverbraucherabsatz gesamt [(1) + (2) + (6)]		460.842.647	
Nicht-privilegiertes, voll umlagepflichtiges Letztverbrauchen	(1)	350.595.295	EEG-Umlage
Privilegiertes Letztverbrauchen (außerhalb Verdopplungskriterium)	(2)	15.306.700	
über 1. GWh, 15 % EEG-Umlage (außerhalb Verdopplungskriterium)	(3)	2.320.693	15 % EEG-Umlage
über 1. GWh, 20 % EEG-Umlage (außerhalb Verdopplungskriterium)	(4)	492.627	20 % EEG-Umlage
Schienenbahnen ⁸⁾	(5)	12.493.381	20 % EEG-Umlage
anteilig an EEG-Umlage beteiligt [15% * (3) + 20% * (4) + 20% * (5)]		2.945.305	EEG-Umlage

⁸⁾ Schienenbahnen, die im Fahrbetrieb im Schienenbahnverkehr mindestens 2 GWh/a verbrauchen, zahlen 20 % der EEG-Umlage

Privilegiertes Letztverbrauchen in Verdopplungskriterium		Menge in MWh	Einnahmen in €
Einnahmen aus privilegierten LVA auf Grund Verdopplungskriterium	(6)	94.940.652	287.123.415
über 1. GWh, 15 % EEG-Umlage (Erreichung Verdopplungskriterium)	(7)	90.507.010	249.524.452
über 1. GWh, 20 % EEG-Umlage (Erreichung Verdopplungskriterium)	(8)	4.433.642	37.598.963

- **Bemerkung:**
Zur Berechnung der EEG-Umlage gehen die privilegierten Letztverbräuche in MWh aus der oberen Tabelle prozentual in den nicht privilegierten Letztverbraucherabsatz ein. Aus der unteren Tabelle werden die Einnahmen in € als entsprechende Einnahmenposition berücksichtigt. Cap und Super Cap werden im Jahr 2015 nicht erreicht.

PROGNOSE DES LETZTVVERBRAUCHERABSATZES (2/2)

Eigenverbrauch	Menge in MWh	EEG-Umlage
nach § 61 (3)	59.268.313	Keine EEG-Umlage
nach § 61 (2) S. 4	139.999	Keine EEG-Umlage
nach § 61 (2) S. 4 > 10 MWh (1)	-	30 % EEG-Umlage
nach § 61 (1) S.1 Nr. 1-3 (2)	345.832	30 % EEG-Umlage
nach § 61 (1) S.2 Nr. 1-2 (3)	-	100 % EEG-Umlage
nach § 61 (1) S.3 (4)	-	100 % EEG-Umlage
anteilig an EEG-Umlage beteiligt $(((1) + (2)) * 30 \% + ((3) + (4)) * 100 \%)$	103.750	

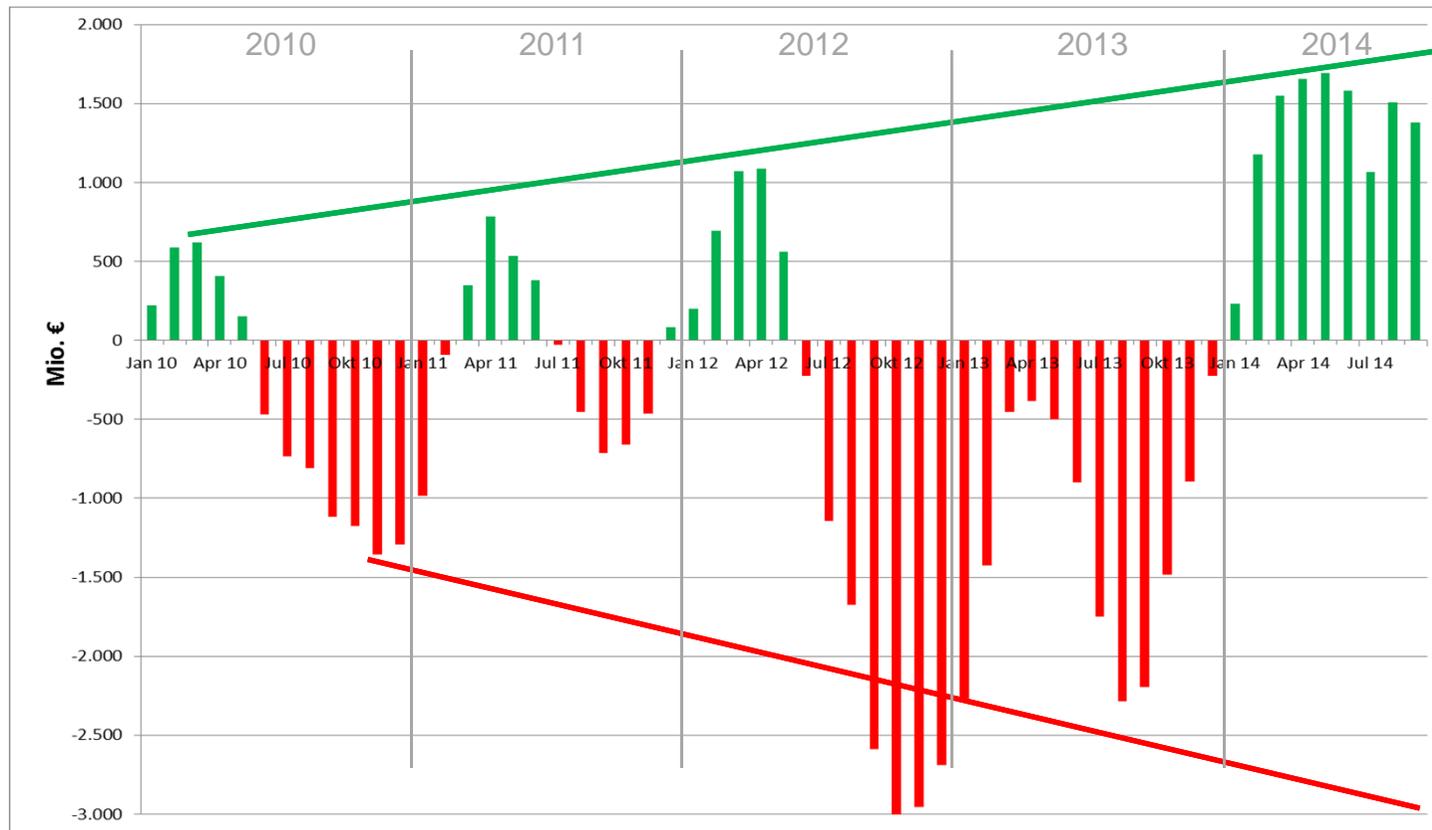
- Detaillierte Informationen zu den Folien 12 und 13 enthält das veröffentlichte Gutachten

SALDO DER TATSÄCHLICHEN EINNAHMEN UND AUSGABEN

- Ermittlung nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 AusglMechV
- Betrachteter Zeitraum 01.10.2013 bis 30.09.2014
(siehe Kontoveröffentlichung unter www.netztransparenz.de)
 - Berücksichtigt werden alle Zahlungseingänge und -ausgänge des deutschlandweiten EEG-Kontos (gesonderte Bankkonten der ÜNB gem. § 5 AusglMechAV), welche bis zum 30.09.2014 verbucht wurden. Damit werden Differenzen zwischen Prognosen und Ist-Werten, die bis zum 30.09.2014 aufgetreten sind, ausgeglichen.
 - Diese werden von einem Wirtschaftsprüfer testiert.
 - Der EEG-Kontostand mit Stichtag 30.09.2014 beträgt 1.381 Mio. €

LIQUIDITÄTSRESERVE VON 10 % (1/2)

- Steigende saisonale Kontoschwankungen (Ist-Kontostände)



- Tendenziell ergeben sich steigende Kontostände zu Jahresbeginn und fallende Kontostände in der zweiten Jahreshälfte. Die Ausprägungen werden aufgrund des Zubaus von Jahr zu Jahr größer.
- Zusätzlich wird zukünftig durch die Vereinnahmung der vollen EEG-Umlage auf die 1. GWh Letztverbrauch zu Beginn des Jahres (gemäß der besonderen Ausgleichsregelung, §§ 63 ff. EEG) der o.g. Effekt weiter verstärkt.

LIQUIDITÄTSRESERVE VON 10 % (2/2)

- Erhöhter Zubau bzw. sonnenreicher Sommer und windstarke Winter führen zu weiteren Vergütungs- und Marktprämienzahlungen (Differenz zwischen IE Leipzig Trend- und oberem Szenario: PV: ca. 4 TWh; Wind: ca. 8 TWh)
→ ca. - 1,8 Mrd. € Liquiditätseffekt
- Sinkender DayAhead Preis im Vergleich zu angesetztem Börsenpreis (z. B. - 5 €/MWh) → ca. - 700 Mio. € Liquiditätseffekt
- Niedrigerer nicht privilegierter Letztverbrauch (Differenz zwischen Prognos Trend- und unterem Szenario ca. 3,8 TWh) auf Grund steigender Effizienz
→ ca. - 236 Mio. € Liquiditätseffekt
- **Fazit:** Eine Liquiditätsreserve von 10% wird benötigt, um vorhandene Prognoserisiken bzw. Finanzierungsspitzen, die auch kumuliert auftreten können, abzumildern

WEITERE ERLÖSPOSITIONEN

- Einnahmen aus dem Verfahren zur Zuweisung von Anschlusskapazität auf Anbindungsleitungen für Windenergieanlagen auf See (§ 17d Abs. 3 und 4 EnWG)
- Zinseinnahmen aus Überschuss des EEG-Konto per 30.09.2014
- Einnahmen aus Übergangsregelungen zur Besonderen Ausgleichsregelung (§ 103 Abs. 6 EEG i. V. m. § 75 EEG)

BERECHNUNG DER EEG-UMLAGE FÜR 2015

Berechnung EEG-Umlage für 2015:

<i>Kosten und Erlöse</i>	<i>Angaben in €</i>		<i>Für EEG-Umlage anzulegender Letztverbrauch (LV) Angaben in MWh</i>
Prognostizierte Kosten	23.158.849.803,50	(8)	Privilegierte Letztverbraucher (siehe Bemerkung Folie 12),
Auszahlung an Anlagenbetreiber	22.962.898.403,14		1) über 1. GWh, 15 % EEG-Umlage (außerhalb Verdopplungskriterium) 2.320.693 (1)
Profilservicekosten	192.268.416,97		2) über 1. GWh, 20 % EEG-Umlage (außerhalb Verdopplungskriterium) 492.627 (2)
Kosten für Börsenzulassung und Handelsanbindung	3.284.677,71		3) Schienenbahnen 20% EEG-Umlage 12.493.381 (3)
EEG-Bonus in 2015 für 2013	398.305,68		Berechneter Anteil Privilegierter Letztverbraucher an EEG-Umlage
			[(1)*15% + (2)*20 % + (3)*20%] 2.945.305 (4)
			Umlagepflichtiger Anteil Eigenverbrauch (siehe Folie 13) 103.750 (5)
Prognostizierte Erlöse	-2.092.588.754,33	(9)	Nichtprivilegierter Letztverbrauch 350.595.295 (6)
Einnahmen aus Vermarktung	-1.768.249.568,68		Für EEG-Umlage anzulegender Letztverbrauch [(4)+(5)+(6)] 353.644.350 (7)
Einnahmen für privilegierten Letztverbrauch (Folie 12)	-287.123.414,65	(10)	
Zinsen	-2.119.443,48		
Einnahmen aus Kapazitätsversteigerungen offshore	-28.370.520,00		
Einnahmen nach § 103 Abs. 6 EEG i.V.m. § 75 EEG	-6.725.807,52	(11)	
Prognostizierte Deckungslücke 2015 [(8)+(9)]	21.066.261.049,17	(12)	
Liquiditätsreserve [10% Anteil von (12)-(11)-(10)]	2.136.011.027,13	(13)	
Verrechnung Kontostand 30.09.2014	-1.380.744.937,21	(14)	
Umlagebetrag 2015 [(12)+(13)+(14)]	21.821.527.139,09	(15)	
Kernumlage 2015 [(12)/(7)]	59,57	[€/MWh]	
Umlageanteil 2015 aus Liquiditätsreserve [(13)/(7)]	6,04	[€/MWh]	
Umlageanteil 2015 aus Kontostand 30.09.2014 [(14)/(7)]	-3,90	[€/MWh]	
EEG-Umlage 2015 (gerundet) [(15)/(7)]	61,70	[€/MWh]	
EEG-Umlage 2015 (gerundet)	6,170	[ct/kWh]	